

weniger beschlossen / welches darumb
ist / damit in dem auff- vnd niederstei-
gen die Fontina in ihrem Gewicht
nit gemindert würde / vnd sihet also auff
der Fontinae Bewegung / deß auff- vnd
niedersteigens / sonderlich der angehen-
den Dickung vnd olietet / vnd folgendes
die Fäselein vnd Blätlein / welche
er nennet den König im Bade.

Das er weiter den alten Priester fraget
von der Fontina Gelegenheit vnd
deß Königes / vnd dessen Bericht hier-
auff oder Antwort bekömpft / verstehe
also. Weil sich die Fontina auffthut /
so muß ja von Anfang der König in der
Fontina gewesen seyn vnd wenn die
Fontina schon verfrucknet / so behält sie
dennoch den Namen / vnd ist / dieser Kö-
nig in der Fontina, das ist / Sulphur in
dem Mercurio Solis verborgen / vnd
muß also die Fontina, welche auß ihrem
Mercurio kömpft / noththalben verschlos-
sen seyn / damit in der solution nichts
verrieche / welches darnach in der coa-
gulation mangeln würde. Zeiget
an die

Fontina.

an die Gestalt
als fein Silber
ben / hat das
damit sie noch
wenn die solun
Wasser vnd
die coagulati
so muß das Fe
gel einen Gra
verhüten die
das ist / zuerha
in d m weisser
verschlossen.
tur der Fonti
det vnd zur
durchdringen
roht wird /
perfection,
wo sie aber wi
das Glas wü
tion, da sie n
alisch ist / were
bey stunden /
händeste Gift
Das si